

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 30.11.2014

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

es ist zwar eigentlich nicht zu glauben aber doch wahr, wie man mit Halbwahrheiten, bekanntlicher Weise die größten Lügen, das Volk hinter das Licht führen kann.

Da treten herzallerliebste Leut mit kurzen Erklärungen oder Gesprächen auf und fast Alle gehen ihnen auf den Leim.

Der NGO -Gabriel, der linke Gysi und auch der eiserne Reiter, Leut Schäuble, haben dem Volk preisgegeben was es eigentlich mit der Brd auf sich hat. Leut Gabriel ist inzwischen Vizechef der NGO, Leut Gysi war schon vor einiger Zeit in Israel um die Staatsräson zu schwören und der eiserne Reiter hatte niemals vermutet, daß seine Worte in die Öffentlichkeit geraten.

In der letzten Zeit aber sind wieder welche mutwillig an die Öffentlichkeit getreten, so das Leut Platzeck [1], der mit Leut Wowereit den Flughafen auf dem Gewissen hat, der inzwischen mit seiner Eröffnung bis ins Jahr 2018 warten muß, hat sein Gelaber teilweise schon zurückgenommen; und das Leut Lafontaine [2], der große SPDler, der schon immer ein Linker war. Ganz besonders hat es den Menschen aber ein Willi Wimmer angetan, der mit seinem Gewimmer ungeheuer eingeschlagen hat. Und genau das Gewimmer möchte ich mir hier und jetzt vornehmen.

Also die Ärmel hochgekremgelt und kräftig zugepackt um die Wahrheit aus dem Dreck an das Licht zu holen.

Drei verschiedene Gespräche habe ich dazu hergenommen, die ich im Anhang untereinander gestellt habe, damit man schnellstmöglich von einen zum anderen Zitat, welche ich nummeriere und farblich markiere, finden kann.

Als erstes möchte ich das Magazin „Compact“ zitieren:

COMPACT : 1 «Das deutsche Volk will in Frieden und in Freiheit mit allen Staaten und Völkern in Europa und in der Welt leben»

Jawohl, zumindest der große Teil der Deutschen will das und Wimmer kommt gleich im Anschluß auf die im vorigen Jahr stattgefundene Friedenskonferenz, die in diesem Jahr eine Nachfolgeveranstaltung erfahren hat.

Compact Wimmer sagt:

2 Die Konferenz, zu der fast 1000 Teilnehmer erwartet werden, hat fast «Samisdat-Charakter» [aus dem Russ. für illegal OTO] weil nach den Erfahrungen aus dem Vorjahr in Leipzig damit gerechnet werden muss, dass «Meinungs-Terroristen» versuchen werden, diese Konferenz zu verhindern.

Meinungsterroristen meint er damit Herrn Gauland, den von der AfD, der von Herrn Elsässer auf der Konferenz das Wort erhalten hat? Oder meint er Leut Schachtschneider, einen ebensolchen Halbwahrheitenverbreiter wie er selbst? Was diese drei Leut inkl. Wimmer auf einer Friedenskonferenz zu suchen haben ist mir fraglich. Und von wem bekommen die die Meinung eingeblasen?

Es sind die brdlerischen Geheimdienste, die auch Demonstrationen auf denen Wahrheit gesagt wird, mit Antifa, Rechtsextremen und Hooligans unterwandern.

Und dann wird Wimmer sehr konkret und vor allem für den ungeübten Leser schwierig zu verstehen.

Compakt Wimmer

3 Entweder sind die USA mit ihrer Nato-Bagage keine demokratische Macht mehr und die «Wertegemeinschaft» der Nato ist längst abgeschrieben, oder sie führen seit 1999 den Nachweis,

dass es nur Demokratien sind, die den Krieg führen.

Die NATO keine demokratische Macht? Die NATO war zu keiner Zeit demokratisch, denn nicht die NATO hat eine Bagage, sondern ist von einer Bagage angestellt und diese sind die Rockefeller- & Rothschildclans. Sie führen seit 1999 den Nachweis, daß sie Krieg führen. Entschuldigung, die NATO unter den USlern und die wieder unter dem Rockefellerclan stehend haben doch nicht erst seit 1999 in Jugoslawien Krieg geführt. Die Kriegsführung der USler ist nochmals im Anhang 2 aufgeführt. Da die USA seit ihrer Gründung von der illuminatischen Freimaurerei unterwandert ist, die sich in Washington D.C. eine Schattenregierung geschaffen hat, hat letztendlich das Volk nichts zu sagen, sondern es wird beherrscht von diesen illuminatischen Freimaurern, an deren Spitze sich die Rockefellerclans festgesetzt haben. Somit ist meine Darstellung, daß die westliche Demokratie keine Volksherrschaft ist, sondern zur Volksbeherrschung umgemünzt wurde, belegt.

Junge Welt Wimmer

4 Henry Kissinger, er verkörperte in dieser Frage die amerikanische Position, hat Mitte der 1990er Jahre dafür plädiert, die internationale Völkerrechtsordnung zu beseitigen und an ihre Stelle eine Rechtsordnung zu setzen, die im Interesse der USA ist.

Das bestätigt wiederum meine vorhergehende Aussage, daß die westliche Demokratie eine Volksbeherrschung ist.

Gehen wir doch einmal zurück in der Geschichte wenigstens bis zur Gründung der Vereinten Nationen. Die Gründer waren die USA, die Briten, die Franzosen, die Chinesen und die Sowjetrussen. Die USA standen und stehen unter den USlern, die Briten unter der City of London, der englische Rothschildzweig vor dem selbst die Queen zu kuschen hat, die Franzosen unter der französischen Linie der Rothschilder, wobei es der Regierung ebenso wie der Queen geht. China war Anfangs als Republik China unter Chiang Kai-shek, erst seit 1971 ging die Mitgliedschaft von der Republik China auf die Volksrepublik China über, da Mao die Macht in China übernommen und Chiang Kai-shek sich auf Taiwan zurückgezogen hat.

Sowjetrußland stand zu der Zeit unter der Fuchtel von Stalin.

Alle fünf sind die fünf ständigen Mitglieder im Sicherheitsrat der UN. An den drei ersten, also den westlichen Besatzungsmächten, hat sich nichts geändert. Der hörige Chiang Kai-shek war weg und Mao gab die ersten Probleme auf. Auch in Sowjetrußland hat sich nach Stalin einiges geändert. So wurde z. B. der Geheimdienstchef Beria, der dafür verantwortlich war, daß die Sowjetarmee besonders in Ostpreußen ungeheuer brutal gegen die deutsche Zivilbevölkerung vorgegangen ist, nach Stalins Tod nicht nur deswegen hingerichtet.

Der eigentliche Bruch aber der westlichen Demokratien mit Rußland fand erst im Jahr 2000 statt, da Vladimir Putin im Jahr 1999 Präsident der Russischen Föderation wurde und entgegen der Hoffnung von Beresowski, der ihm ins Amt geholfen hatte, nicht die Plünderung Rußlands weiterführte, sondern das Mütterchen Rußland aus den Klauen der Verbrecher rettete.

Also war es bis zum Mauerfall für die drei westlichen Besatzer durchaus möglich das Völkerrecht frei nach ihrem Willen zu beugen. Spätestens aber seit 2000 läßt es China und Rußland nicht mehr zu.

Kissinger, der blutige Henry, ein Völkermörder, dem man schon jetzt zu Lebzeiten einen Platz in der Stadt Fürth gewidmet hat und der Lehrstuhl für Völkerrecht inzwischen auch Kissinger heißt, der sich an der Uni befindet, in der Stadt wo das unsägliche Verwaltungskonstrukt BRD seinen Anfang gefunden hat, in Bonn, hat mit seinem scharfen Verstand die kommenden Schwierigkeiten Zwecks der Beugung von Völkerrecht gesehen und deshalb dieses Völkerrecht neu ordnen wollen.

Junge Welt Wimmer

5 Die Vertreter des US-Außenministeriums sagten, es sei bei dem Krieg darum gegangen, eine Fehlentscheidung General Eisenhowers aus dem Jahr 1944 zu korrigieren.

Tito hätte mit seinen Partisanentruppen, die im Kampf gegen Hitler erfahren und gestählt wurden, eventuellen US-Besatzungstruppen mächtig gewaltig Dampf gemacht.

Die Entscheidung auf dem Balkan nach dem Krieg keine US-Truppen zu stationieren wurde also nach dem Tod Titos, des jugoslawischen Präsidenten, erfolgreich mit dem Einsatz von Vasallen behoben. Letztendlich wurde dieses mit einem völkerrechtswidrigen Krieg geschafft, was Altkanzler Schröder bereits offenbarte.

Weiter sagt Wimmer bei der **Jungen Welt**

6 Denn wenn diese durchgehende Limes-Linie von der Ostsee bis nach Anatolien etabliert würde, dann bräuchten Deutsche, Franzosen, Italiener und Spanier sich keine Gedanken mehr darüber machen, wie ungehinderte Beziehungen zur Russischen Föderation aufrechterhalten werden können. Die könnten dann je nach Interessenlage der Vereinigten Staaten von diesen jederzeit unterbrochen werden.

Dieser Limes, so nannten die Römischen Besatzer ihren Grenzwall, ist nunmehr fast errichtet. Die drei baltischen Staaten hat man im Sack, an der Ukraine, das russische Grenzland, hat man sich inzwischen auch schon fast gekrallt und Anatolien, also die Türkei ist schon lange NATO-Mitglied. Da aber der türkische Präsident Erdogan derzeit sein eigenmächtiges Großmachtinteresse auf das alte Osmanische Reich ausweiten möchte, also den Irak, Syrien und Palästina in sein eigenes Herrschaftsgebiet umwandeln will, bekommt er verständlicherweise Probleme mit den USlern, die bis 1945 gebraucht haben grundhaft den Fuß auf dieses Gebiet zu setzen und ihren sechseckigen Sternsatelliten in Palästina fest einzupflanzen. Als Haus- und Hofgärtner dafür hat man sich einige arabische Scheichs auserkoren, die als Handlanger den Willen der USler im Nahen Osten umsetzen.

Hier kommt dann Wimmer wiederum im Gespräch bei **Compact** auf den richtigen Schluß:

7 Es gibt bis heute einen «roten Faden» für die westliche Politik gegenüber Russland: entweder ausplündern lassen oder völlige Unterwerfung. Im Weigerungsfall wird Russland aus Europa hinausgeschmissen.

Jawohl, da sagt er die Wahrheit. So einfach machen sie sich das, die Verbrecher. Auch wenn es im Original durchaus schwieriger erscheint, denn diese Raubzüge gehen nicht ohne Mord und Brandschatzungen im großen Stil aus. Dafür wurde von den Verbrechern das Kontrollratsgesetz Nr.10 geschaffen, das inzwischen seine Festschreibung im Völkerstrafgesetzbuch erfahren hat. Es gilt aber nicht für sie, weil sie meinen Tun und Lassen zu können wie sie es wollen. Ein Beispiel dafür ist das Nürnberger Kriegsverbrechertribunal, bei dem wenn es gerecht gehandelt worden wäre, Roosevelt, Churchill und Stalin ebenfalls auf der Anklagebank hätten sitzen müssen. Das haben die USler aber verhindert, in dem sie für diese Zeit die entsprechenden Militärgesetze außer Kraft setzten. So z. B. das Gesetz für unter Befehlsgewalt stehende Militärs.

Eines aber muß den Deutschen klar werden, daß wenn Rußland wieder in die Knie gezwungen werden sollte, es sich für Deutschland endgültig erledigt hat, dann brauchen die Rockefellerclans es nicht mehr als Brückenkopf für Europa.

Weiter meint Wimmer in der Regionale Presse NRW

8 Der Fall des Eisernen Vorhangs ebnete den Weg des vereinten Deutschlands in der Nato. Der Kalte Krieg war zu Ende. Demokratie und Rechtsstaatlichkeit des freiheitlichen Westens hatten gesiegt.

Hier kommen wir in die hervorragende Mischung von Wahrheit und grober Lüge. Es ist richtig, daß der Fall des Eisernen Vorhangs den Weg der DDR in die NATO ebnete, obwohl dies im 2+4 Vertrag ausdrücklich ausgeschlossen war. Da der 2+4 Vertrag aber zu keiner Zeit in Krafttreten konnte ([Begründung Anhang 3](#)) hat man die DDR-Streitkräfte, die Nationale Volksarmee, ohne aus ihrem Fahneneid zu entlassen, in die Bundeswehr eingegliedert und den entsprechenden NATO-

Streitkräften unterstellt.

So wurden z. B. in Sachsen ausgebildete Rekruten nach Afghanistan geschickt und über Leipzig wurde die Versorgung von NATO-Streitkräften gewährleistet. Auch die Rede über die Einheit Deutschlands ist eine Farce. Denn Deutschland ist nicht nur das Gebiet der BRD und der DDR. Und selbst diese beiden Gebilde sind 1990 nicht wirklich vereinigt worden, da der Einigungsvertrag juristisch genau so wenig wie der 2+4 Vertrag in Kraft treten konnte ([siehe Anhang 3](#)).

Ja, der Kalte Krieg war beendet, denn es fing der Heiße wieder an. Der Heiße, der nun schon seit 100 Jahren mal mehr, mal weniger am Brennen ist.

Jawohl, auch die Demokratie des freiheitlichen Westens hat gesiegt. Denn deren Demokratie ist Volksbeherrschung und die Freiheit des Westens ist, zu Tun und zu Lassen was man will, Dagegen kann aber wiederum von Rechtsstaatlichkeit in keiner Weise die Rede sein. Denn weder das von ihnen gesetzte Recht noch gültiges deutsches Recht und Gesetz findet bei den Verbrechern Anerkennung und schon gleich gar nicht Völkerrecht wie das in den Menschenrechtspakten festgehaltene Recht auf Selbstbestimmung. Die Vorenthaltung der Selbstbestimmung der Völker ist die Versklavung. Und Sklavenhalterei ist lt. Artikel 8 des Menschenrechtspakts über politische und bürgerliche Rechte verboten.

Noch etwas gröber gibt sich in punkto Rechtsstaatlichkeit Wimmer wiederum bei der Jungen Welt zu erkennen:

9 Wenn wir als hoch entwickelter Rechtsstaat Schiedsgerichte bekommen, mit denen Differenzen über Investitionen entschieden werden sollen, brauchen wir uns keine Gedanken mehr darüber machen, was von Parlamenten und unseren Regierungen noch übrigbleibt.

Ja, da hat er Recht, danach brauchen wir uns keine Gedanken mehr machen. Die müssen wir uns jetzt, bevor es zu spät ist, machen!

Er spricht davon, daß sie also die BRD ein hochentwickelter Rechtsstaat wäre. Und hier ist eine der größten Lügen der Brdler verankert. Die BRD war weder vor 1990 und schon gleich gar nicht nach 1990 ein Staat. Dazu fehlen ihr alle drei Elemente die seit spätestens Georg Jelinek festgeschrieben sind. Um ein Staat zu sein bedarf es einem Staatsgebiet. Das Gebiet auf dem die BRD als Verwaltung eingesetzt war, ist ein Teilgebiet des Deutschen Reichs. Die Menschen, die auf diesem Teilgebiet leben, sind Reichs- und Staatsangehörige. Es gibt keine Staatsangehörigkeit der BRD. Die Staatsgewalt liegt in den Händen der vier alliierten Mächte, also nach wie vor auch in den Händen Rußlands, Und das seit dem 5.6.1945 als diese erklärten die oberste Gewalt über Deutschland zu übernehmen [4]. Die Aufrechterhaltung dieser Gewalt wird erst mit einem Friedensvertrag enden, den die deutschen Menschen zumindest von den drei Westmächten nicht geschenkt bekommen werden.

Seine Ausführungen über das Merkela sind ein klar und deutlicher Hinweis, obwohl er CDU-Mitglied ist, nicht zur Fraktion von Merkela zu gehören, denn das ist von den Rockefeller aus den Rosenholzdateien wegen des erbärmlichen Charakters ausgesucht.

Er gehört eher zur Rothschildfraktion, also zur SPD, eben wie Platzeck, Gabriel und Lafontaine. Auch Kohl gehört zu den Rothschildern und ist nicht aus dem Amt gefegt worden weil er keinen Krieg wollte, denn er ist ja Jener, der 1990 leitend einen Friedensvertrag verhindert hat. Seine Rothschild-Hörigkeit beweist sich in der Euro-Einführung und der verdeckten Übergabe der Chemieindustrie der DDR an die französischen Rothschilder. Der eiserne Reiter, das Leut Schäuble, gehört wiederum zur Rockefellerfraktion, ebenso wie das Leut Guttenberg, den aber die Rothschilder zu Fall gebracht haben, weil er die Bundeswehr damals schon unter NATO-Befehl stellen wollte. Das vollbrachte erst de Maiziere, der die sächsischen Finanzen in die Hände der Rockefeller spielte und seit dem an Muttis Rockzipfel zupfen darf.

Der Kampf der Rothschilder gegen die Rockefeller, die seit 1945 die Überhand gewonnen haben, ist

auf dem Grund und Boden von Deutschland und ganz Europa deutlich zu spüren. Es heißt – Pack schlägt sich und verträgt sich -; und vertragen tut sich das Pack, wenn es gegen Rußland geht. Und die Deutschen schauen zu und lassen sich in ihrer hervorragend vonstatten gegangenen Umerziehung für diese Hinterhältigkeit benutzen. So wie das französische Volk schon zur Französischen Revolution von den Rothschildern benutzt wurde um sich die Herrschaft des Königs unter die Nägel zu reißen. Mit einem ganz saloppen Spruch gibt das Leut Wimmer das zum Besten:

10 Schließlich haben die Amerikaner den dritten Korb übernommen und mit »Shareholder Value« gefüllt.

Jawohl, drei Körbe sind es. Der eine gehört der City of London und der zweite den Pariser Rothschildern und der dritte Korb, der Korb der Rockefeller, wurde nun mit Aktienwerten, so kann man das **Shareholder Value** übersetzen, gefüllt. Woher kommen die Aktienwerte? War es doch schon so gut wie alles verteilt. Die Rockefeller holen es sich aus den Körben der Rothschilder. Es ist der Kampf Vater gegen Sohn. Vater Gargantua, so möchte ich hier die Rothschilder bezeichnen, wird in seiner Freßlust von Sohn Pantagruel übertrumpft. Und das hat François Rabelais schon im 16. Jahrhundert beschrieben. Da gab es noch gar keine Rothschilder aber derer ähnliche Konsorten.

Es gehört mehr dazu als einfach an der Oberfläche zu kratzen um den ganzen verworrenen Mist aufzuarbeiten.

Deswegen ergeht immer wieder durch mich der Aufruf

Zum gut Denken, gut Reden und gut Handeln.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] http://www.deutschlandfunk.de/europa-und-russland-wir-sollten-es-uns-nicht-zu-leicht.694.de.html?dram:article_id=303403

[2] http://verdenken.blogspot.de/2014/10/oskar-lafontaine-spricht-klartext-uber_22.html

[3] http://de.wikipedia.org/wiki/Shareholder_Value

[4] http://www.documentarchiv.de/in/1945/niederlage-deutschlands_erkl.html

